

Jugendliteratur mit absoluter Lach-, Wein- und Glücksgarantie

Die Fast-Medizinstudentin Everly glaubt mit David ihren zukünftigen Ehemann gefunden zu haben. Die beiden waren das perfekte Paar - bis er sich plötzlich von ihr trennte. Jetzt braucht Everly dringend einen neuen Mitbewohner und einen Job. Aber die Stelle im Beach-Café hat einen riesigen Haken: Weston, ihren arroganten und furchtbar unsympathischen ehemaligen Mitschüler, dem Everly aber auch den aufregendsten Kuss ihres Lebens verdankt. Für Weston ist Liebe ein Luftschloss, in dem Menschen wie Everly und David verrotten, statt das Leben in vollen Zügen zu genießen. Bis er aus seiner Wohnung geworfen wird, und ausgerechnet Everly ihm anbietet, bei ihr einzuziehen. Schon bald knistert es zwischen Everly und Weston, aber es fliegen auch die Fetzen.

In den nächsten Wochen brauchen Everly und Weston mehr als einem eine kalte Dusche. Doch die erlischt das Feuer zwischen ihnen nur kurzzeitig. Obwohl sich Everly mit aller Macht dagegen zu wehren versucht, kommen sie und Weston sich immer näher. Schließlich landen sie miteinander im Bett. Everly und Weston geben sich der Leidenschaft des Moments hin. Dummerweise folgt am Morgen danach das böse Erwachen. Weston zieht sich zurück, zeigt Everly die kalte Schulter. Everly hingegen fühlt sich wie auf einer Achterbahnfahrt der Gefühle. Sie sucht Westons Nähe und erfährt von ihm sehr persönliche, intime Dinge; jedoch (noch) nicht sein größtes Geheimnis. Ausgerechnet das hat auch für sie weitreichende Folgen. Als es offenbart wird, ist das Drama garantiert ...

Unterhaltung, von der Mädchen ab 14 Jahren glatt umhaut- Leonie Lastella schreibt Jugendliteratur mit der glücklich machenden Wirkung von Schokolade. In ihren Romanen steckt so viel Romantik, dass es einem gleich ab der ersten Seite vom Scheitel bis zur Sohle kribbelt; als flögen Hunderte Schmetterlinge im Körper wild rauf und runter. Seufz! "Wenn Liebe eine Farbe hätte" bringt einen zum Lachen, aber ebenso zum Weinen. Denn die Story zeugt von ganz viel Humor und noch mehr Emotionen. Bei solch einer Mischung wird einem beim Lesen zu keinem Satz langweilig. Lastella ist eine Schriftstellerin vom Können einer Colleen Hoover. Ob der betörend-schönsten Gefühle zwischen zwei Buchdeckeln wird einem ganz schwindelig. Bitte mehr, unbedingt viel mehr!

Man kann nicht anders, als sich Hals über Kopf in die Geschichten von Leonie Lastella schockzuverknallen. Mit diesen berührt die deutsche Autorin die Herzen zahlreicher Teenagerinnen. Bei deren Lektüre hat man ein extrabreites Lächeln auf den Lippen, außerdem so gute Laune wie selten im Leserleben. Kaum "Wenn Liebe eine Farbe hätte" aufgeschlagen, kann man nicht anders als schier auszuflippen vor lauter Begeisterung und Spaß. Hier erfährt man amüsanteste Unterhaltung mit Tiefgang. Einfach nur zum Verlieben!

Susann Fleischer 02.11.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info